

Bitte um Ihre Meinung!
<http://naturschutzbund.at/leserbriefe.html>

LESERMEINUNG

Konrad Lorenz – Übersetzungsfehler?

Zufällig bekam ich kürzlich *natur&land* 1/2016 in die Hand und habe mit großem Interesse den Beitrag über Konrad Lorenz gelesen. Mir war die Problematik zwar bekannt, jedoch nicht im Detail. (Konrad Lorenz hatte übrigens einen Bruder, Albert Lorenz, dessen Werk „Schattenreiter“ ich sehr schätze). Mir ist aufgefallen, dass bei der Übersetzung des Originalzitats durch Leon Eisenberg ein Fehler passiert sein könnte, der die ganze Frage erst verursachte. Ich schicke hier voraus, dass ich zweisprachig Englisch-Deutsch aufgewachsen bin und ca. 10 Jahre auf den Britischen Inseln gelebt habe (da man aber nicht unfehlbar ist, empfehle ich, meine Bemerkungen einem geprüften Übersetzer vorzulegen).

K. Lorenz schrieb laut Info-Kasten Seite 16: „Für gewöhnlich [...] an einem Menschen des anderen Geschlechts besonders stark abgestoßen.“ Der Leser versteht, dass es um eine ästhetisch, medizinisch usw. bedingte Abstoßung zwischen Mann und Frau geht. Anschließend wird die Übersetzung des Mr. Leon Eisenberg wiedergegeben: „Usually [...] in men of the other race.“ Daraus wird abgeleitet, dass K. Lorenz sich auf menschliche Rassen bezogen und somit nationalsozialistische Motive angesprochen habe.

Sollten jedoch Originaltext und Übersetzung wortwörtlich exakt so gelaute haben, so liegt hier meiner Meinung nach ein eindeutiger Übersetzungsfehler vor. Dieser dürfte eine völlige Sinnverrehung des Originaltextes ermöglicht haben, die dann zur medial aufgeblähten Fehlinterpretation führte. Ob das bewusst erfolgte oder wegen mangelnder Englisch- oder Deutschkenntnisse, darüber darf spekuliert werden...

„Geschlecht“ im hier vorliegenden Sinn heißt auf Englisch „sex“ oder „gender“; in der Literatur wird häufig vom „opposite sex“ („anderes Geschlecht“) geschrieben. Es gibt im Englischen keinen (anderen) Begriff für „Geschlecht“ als Sexus, den man als „Rasse“ oder „Menschengeschlecht“ missverstehen könnte. Was im Englischen mit „race“ bezeichnet wird, ist als altmodischer Begriff für „Rasse“ zwar zulässig, aber weder häufig noch üblich – und meint niemals „Geschlecht“ im biologischen Sinn, als Sexus. Hier sollte eventuell durch eine falsche Übersetzung eine phonetische Ähnlichkeit zum deutschen Wort „Rasse“ konstruiert werden... was dann ja auch zur Fehlinterpretation des Lorenz'schen Textes führte.

Lorenz schrieb also vom „anderen Geschlecht“ – und in der Eisenberg'schen Übersetzung wurde

aus dem sprachlich eindeutigen Text über Paar-Beziehungen und Partnerwahl der missverständliche bzw. falsche englische Text über eine postulierte „Verachtung anderer Rassen“.

Ich weiß, dies hier kommt viel zu spät; aber eine Klarstellung darf kein Verfallsdatum haben.

Martin Haller, 8511 St. Stefan

natur&land 2-2017 Pilze

Gratuliere zum Pilz-Themenheft von *Natur und Land* – es ist wunderschön und sehr, sehr interessant geworden!!! Gerade weil ich von eigenen Projekten weiß, WIE viel Arbeit so etwas ist, schätze ich es umso mehr!!

DI Alexander Mrkvicka
 2380 Perchtoldsdorf

Mit dem Pilzheft ist wieder einmal ein Meisterstück gelungen. Vielen Dank für diese tolle Arbeit. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg.

Mag. Herbert Weissenbacher
 4844 Regau

Die Artikel über Pilze, Flechten und Co sind unglaublich spannend und faszinierend erklärt. Sehr verständlich und lehrreich, vielen Dank!

Andrea Diesenreiter, 4441 Behamberg

++TICKER

++Bio Austria: Kluft zwischen ökonomischen und ökologischen Zielsetzungen der europäischen Agrarpolitik zeigt massiven Handlungsbedarf auf. Neuausrichtung ist Gebot der Stunde. **++Synthetik-Kleidung verursacht massive Meeresverschmutzung.** EU-Studie zeigt: Winzige Plastikfasern gelangen durch Waschen ungefiltert in die Ozeane – Greenpeace-Broschüre: <http://bit.ly/2vhHrOC> **++Greenpeace fordert weitere Reduktion der Plastiksackerl.** Rasches Inkrafttreten der angekündigten Tragetaschenverordnung gefordert. **++Neues Naturschutzgesetz in Kärnten** sieht Stärkung der Umweltschutz und Entschädigungsregelung für Europaschutzgebiete vor. **++Gesundheitsministerin Rendi-Wagner sagt „Nein“ zu Glyphosat.** EU will trotz aller Bedenken und Widerstand von EU-BürgerInnen die Lizenz um zehn Jahre verlängern. **++PET to PET: Recyclingsteigerung bei Petflaschen** von 4 %: Von Jänner bis Juni 2017 wurden über 11.900 t PET-Flaschen recycelt. **++Warscheneck: Nein zur Skischaukel – Ja zur Natur!** **++Greenpeace-Gemeindecheck:** 11 % aller Salzburger Gemeinden sind glyphosatfrei. Österreichweit 340 von 1.200 Gemeinden. **++Proteste gegen Tierschutzgesetz-Novellierung:** Verein Vier Pfoten sieht Kniefall vor der Landwirtschaft: Verbesserungen im Heimtierbereich von Missständen im Nutztierbereich überschattet. **++Tierärzte protestieren gegen Abgabe von Betäubungsmedikamenten an Landwirte.** Medikamenten-Missbrauch würde Tür und Tor geöffnet werden. Schmerzfreie Kastrationseingriffe und Enthornungen von Kälbern wären nicht realisierbar. **++Aufruf an Rumänien die letzten Paradieswälder Europas zu retten:** 200 Wissenschaftler und Experten der Waldökologie unterzeichnen Memorandum, damit die Regierung mit der Rettung der Urwälder sofort beginnt.

++Vorarlberger Naturschutzrat für Erhalt von Landesgrünzonen Rheintal und Walgau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Lesermeinung 4](#)